

GOLL & CO., Orgelbaugeschäft, LUZERN

Gegründet durch Friedrich Haas 1838

Nachfolger Friedrich Goll 1868

AKTIENGESELLSCHAFT SEIT 1928

Orgelneubauten, Umbauten, Reparaturen und Stimmungen
Installation von Elektro-Ventilatoren

Grosser Ausstellungspreis Bern 1914

Diplom Zürich 1883

Goldene Medaille, Genf 1896

Telephon 23392

Postcheck-Konto VII 2121

PRÄSIDENT DES VERWALTUNGSRATES

Paul Goll-Müller, techn. Leiter

DIREKTOR

Wilhelm Lackner, Intonateur

V e r t r a g s - D e v i s

zwischen

der löblichen Kirchenpflege der evang. Kirche in Wiedikon - Zürich

und

Herren Goll & Co., Orgelbaugeschäft AG., in Luzern,

betreffend

die Reinigung der Orgel in der evang. Kirche im Bühl in Wiedikon, sowie diverse tonliche und technische Verbesserungen.

1. Die tit. Bestellerin überträgt hiermit der Fa. Goll & Co. die Reinigung der Orgel unter nachstehenden Bedingungen:
2. Die Orgelbaufirma hat das Werk einer gründlichen Reinigung zu unterziehen und insbesondere folgende Arbeiten vorzunehmen:
Aushebung aller Pfeifen, sowohl von Holz als Zinn;
Reinigung derselben;
Wiederauffrischen der Prospektpfeifen;
Reinigung, Durchsicht und Regulierung der Traktur;
Reinigung, Durchsicht und Regulierung der Windladen und deren Pfeifen- und Registerventile;
Reinigung, Durchsicht und Regulierung des Spieltisches, der Kopplungen etc.;
Reinigung des Gebläses, der Kanäle und Nachdichten ev. Windverluste;
Einsetzen der Register;
Egalisieren der Register, in Tonstärke und Ansprache;
Reinstimmen des ganzen Werkes.
3. Preis für die Generalreinigung: Die Orgelbaufirma verpflichtet sich, die Arbeit zum Preise von Fr. 2.200.-- auszuführen, zahlbar nach Vollendung.
4. Zweifache Imprägnierung des Holzwerkes Fr. 480.--.
5. Die weitem notwendigen Arbeiten sind folgende:

bitte wenden!

I. Tonlicher Teil mit neuer Disposition:

Erstes Manual 54 Tasten mit Abschwächung des Winddruckes

Principal	16'	mit Ergänzung der tiefen Oktave, mit C-F in gedeckten Pfeifen und Fs-H in offenen Holzpfeifen.
Bourdon	16'	von c' an, also 30 Pfeifen neu in Metall 35 %
Principal	8'	bleibt, wird leicht schwächer
Gemshorn	8' neu	die 12 tiefen Töne in Zink, ab c in Zinn 50 %
Gedeckt	8'	von fs an, also 36 Pfeifen, neu in Metall 35%
Flauto dolce	8'	von fs an, also 36 Pfeifen, neu in Metall 35%
Oktav	4'	bleibt, wird leicht schwächer
Flöte	4'	von fs an, also 36 Pfeifen, neu in Metall 35%
Oktav	2'	bleibt, wird leicht schwächer
Cornett	8'	der Terzchor wird neu, wird im Ganzen milder
Mixtur major	2'	teilweise neu wegen zu hoher Aufschnitte, 4fach
Mixtur minor	1'	teilweise neu, besonders obere Chöre, 3fach

Preis der Verbesserungen nach obigen Angaben samt Nachegalisation und Verschönerung der Intonation Fr. 2970.--

Wenn Flauto dolce ganz neu und Flöte 4' ganz neu, so-~~=====~~
wie im Cornett 8' und in den Mixturen noch mehr Pfeifen neu = Fr. 590.-
mehr.

Zweites Manual 54 Tasten mit Abschwächung des Winddruckes

Kleinprincipal	8'	bleibt, wird weniger streichend intoniert
Bourdon	8'	von c' an, also 42 Pfeifen, neu in Metall
* Salicional	8'	Transmission, wird stärker und frischer
* Voix céleste	8'	Transmission, wird stärker und heller
Suavial	4'	aus Gemshorn 4' umintoniert
Flöte	4'	bleibt
Nasat	2 2/3'	kombinationsfähige milde Quinte, wird neu
Oktav	2'	wird neu

Preis dieser Verbesserungen Fr. 1400.-

Wenn noch eine neue Konzertflöte 8' dazu kommt, Zuschlag Fr. 980.-

Drittes Manual 54 Tasten im ungeänderten Schwellwerk

Bourdon	16'	von c' an neu, also 30 Pfeifen in Metall
Principal	8'	wird teilweise aus Flöte harmonique umgearbeitet und obere Pfeifen neu 60 %
* Salicional	8'	wie oben, wird stärker und frischer
* Voix céleste	8'	wie oben, wird stärker und heller
Bourdon Echo	8'	wird stärker intoniert
Principal	4'	wird aus Aeoline umgearbeitet und ergänzt
Wienerflöte	4'	wird ab fs neu, die tiefen umgearbeitet in Metall
Quinte	2 2/3'	wird neu, mild und weich
Waldflöte	2'	wird neu, mild und weiches Flötenregister
Quinte	1 1/3'	wird neu, sehr kombinationsfähig intoniert
Cimbel 4fach	1'	wird neu
Trompete	8'	vom ersten Manual herübergenommen, gut intoniert
Oboe	8'	neu, 18 Becher aus Zink, ab fs in Zinn 40 %
Clairon	4'	neu, 6 Becher aus Zink, ab Fs in Zinn 50 %

Preis dieser Verbesserungen Fr. 5820.-

Wenn Wienerflöte ganz neu und von Principal 4' weitere Pfeifen neu werden = Mehrpreis Fr. 600.-

Pedal 27 Töne

Principalbass 16' bleibt, leicht verstärkt
Subbass 16' bleibt
Oktavbass 8' bleibt, wird verbessert
Flötbass 8' wird aus Harmonikabass 16' umgearbeitet
Choralbass 4' wird aus Violon-Cello umgearbeitet
Trompetbass 16' wird bedeutend milder als ausfallende Posaune 16'
Trompetbass 8' als Transmission aus 16' und ergänzt
Clairon 4' als Transmission aus 16' und ergänzt

Preis dieser Verbesserungen im Pedal

Fr. 2300.--

II. Verbesserungen in technischer Hinsicht:

- a) Aenderung der Collectiven, Druckknöpfe und Tritte mit Umänderung der Zusammenstellung der Register Fr. 200.-
b) 16' Absteller aus den Collectiven " 30.-
c) Zungen Absteller allgemein (die Einzelnen extra) " 30.-
d) Mixturen ab, einzeln für jedes Manual " 120.-
e) neue freie Kombinationsknöpfli (handlicher zum Ziehen) " 170.-
f) Schwelltritte und Registerschweller umändern " 150.- = 700.-
g) neues Pedalklavier samt Anpassung Fr. 220.-
h) neue Klaviaturen fürs erste und zweite Manual " 500.-
i) Registeranlage umändern in schräger Anlage " 270.-
k) eine weitere Freie Kombination = IIte Registratur " 380.-
l) Pedalwindladen und Pedalpfeifen bis f' ergänzen " 360.-
m) Manualklavaturen bis g'' ergänzen samt Pfeifen " 500.- = 2230.-

Preis der hier beschriebenen technischen Verbesserungen, ohne Umstellung des Spieltisches und Zerschneiden der Windladen, aber samt Veränderung der Pedalladen auf 30 Töne und der Manualladen auf 56 Töne =

Fr. 2930.-

Ein neuer Spieltisch mit allen nötigen Spielhilfen kostet Fr. 4000.- mehr als das Total von obiger Position II, also Fr. 2930.- plus " 4000.-- = Fr. 6930.--

Gemäss Mitteilung im Briefe vom 7. November 1945 käme die Umstellung des Spieltisches vorn an die Brüstung hinter der Kanzel samt Aenderungen aller Röhrenleitungen auf Fr. 1820.-

Das Zerschneiden der Windladen der Manuale I, II und III, um eine bessere, ungehemmtere und gleichmässigere Ausstrahlung der Klangmasse zu ermöglichen, käme samt Aenderungen der Kanalisation und der Röhrenverbindungen hiefür auf Fr. 2870.-

Mit höflicher Empfehlung

COLLEGE Orgelbau-Gesellschaft
AKTIENGESELLSCHAFT
Luzern

Paul Goll